



Q02

Quartalsbericht 02/2009

Integrierte Lösungen für
Energieeinsparungen und
Klimaschutz



Konzernumsatz krisenbedingt
leicht unter Vorjahres-
niveau, Sonderbelastung
durch CENTROSOLAR

Marktanteilsgewinne in
wesentlichen Kernmärkten

Highlights: Konzernumsatz krisenbedingt leicht unter Vorjahresniveau, Sonderbelastung durch CENTROSOLAR

Konzernergebnisse der ersten sechs Monate

- Der Umsatz des CENTROTEC-Konzerns belief sich in den ersten sechs Monaten 2009 auf 202,5 Mio. EUR und lag damit um 5,2 % unter dem des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes (213,7 Mio. EUR).
- Die operativen Ergebnisgrößen lagen mit einem EBITDA von 14,0 Mio. EUR (Vj. 17,6 Mio. EUR) und einem EBIT von 5,9 Mio. EUR (Vj. 9,9 Mio. EUR) krisenbedingt unter den Vorjahreswerten.
- Die `At Equity-Tochter` CENTROSOLAR verzeichnete aufgrund von Abschreibungen und Aufwendungen für die Beendigung des Joint Ventures zur Solarzellenproduktion in Portugal sowie preisbedingter Vorratsabwertungen ein deutlich negatives Halbjahresergebnis.
- Das Beteiligungsergebnis wurde damit deutlich durch CENTROSOLAR belastet, was das Ergebnis vor Steuern (EBT) auf minus 8,3 Mio. EUR (Vj. + 7,6 Mio. EUR) reduzierte. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich dementsprechend auf minus 9,6 Mio. EUR (Vj. + 5,5 Mio. EUR).
- Das Ergebnis je Aktie (EPS) lag in den ersten sechs Monaten 2009 somit bei minus 0,58 EUR (Vj. + 0,33 EUR), das operative EPS vor dem nicht operativen Einfluss der CENTROSOLAR-Beteiligung in Höhe von minus 0,69 EUR betrug, entsprechend dem saisonalen Geschäftsverlauf mit starkem zweiten Halbjahr 0,11 EUR.

Marktentwicklungen

- In Deutschland weiterhin gute Geschäftsentwicklung und Marktanteilsgewinne in den Kernsegmenten.
- Positive Absatzentwicklung weiterhin im Bereich innovativer Systemlösungen bei Lüftungen mit Wärmerückgewinnung, Solarthermie- und Biomasse-Systemen.
- Auch im zweiten Quartal setzten sich die Auswirkungen der Wirtschaftskrise im Absatz außerhalb Deutschlands, speziell in Russland, Großbritannien sowie im Projektgeschäft fort.
- Effekte aus Rohstoffpreisreduktionen machten sich in der Erhöhung der Rohmarge bemerkbar.
- In den Randaktivitäten der Hochleistungskunststoffe sowie der Verbundwerkstoffe zeigten sich krisenbedingt weiterhin deutliche Absatzzrückgänge.

Ausblick: Schwieriges wirtschaftliches Umfeld begrenzt operative Unternehmensentwicklung

- Wenn sich die Rahmenbedingungen des Marktes nicht verschlechtern, bleiben die für das Geschäftsjahr 2009 gesetzten operativen Zielgrößen (Umsatz 455-480 Mio. EUR, EBITDA 43-48 Mio. EUR, EBIT 27-32 Mio. EUR) weiterhin an der Untergrenze erreichbar.
- Bei den operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT besteht die Möglichkeit einer Prognoseunterschreitung, insbesondere durch einen in Relation zum Umsatz erhöhten Personalaufwand einschließlich Aufwendungen für mögliche Personalanpassungen. Die Ziele beim Vorsteuerergebnis (EBT) und dem Ergebnis je Aktie (EPS) bleiben auf operativer Ebene des CENTROTEC-Geschäftes, d.h. vor nicht-operativen Effekten durch die CENTROSOLAR-Beteiligung weiter erreichbar.
- Die besondere Stellung des CENTROTEC-Konzerns als einziger börsennotierter Systemanbieter im globalen Zukunftsmarkt der Energiesparlösungen im Gebäude in Europa bietet, trotz augenblicklicher Unsicherheiten über die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, eine unverändert positive Perspektive für die weitere Unternehmensentwicklung.
- Die Strategie des Wachstums mit integrierten Energiesparlösungen im Gebäude wird konsequent, insbesondere auch über Produktinnovationen, weiter verfolgt.
- Entsprechend den Planungen wird der Ausbau des Bereiches Medizintechnik weiter vorangetrieben, insbesondere auch durch eigenentwickelte Medizintechnik-Lösungen.

	30.06.2009	30.06.2008	Veränderung
Umsatz gesamt	202.482	213.673	-5,2%
Climate Systems	138.700	138.691	0,0%
Gas Flue Systems	49.015	54.710	-10,4%
Medical Technology & Engineering Plastics	14.767	20.272	-27,2%
Ergebnis			
EBITDA	13.980	17.567	-20,4%
EBIT	5.923	9.893	-40,1%
EBIT Rendite (in %)	2,9	4,6	
EBT	(8.305)	7.567	
EAT	(9.589)	5.453	
EPS (in EUR; unverwässert)	(0,58)	0,33	
Bilanzstruktur***			
Bilanzsumme	367.688	378.384	-2,8%
Eigenkapital	117.199	127.804	-8,3%
Eigenkapitalquote (in %)	31,9	33,8	
Sachanlagen	90.609	94.702	-4,3%
Immaterielle Vermögenswerte	37.706	36.751	2,6%
Geschäfts- oder Firmenwert	60.889	60.911	0,0%
Netto Finanzverbindlichkeiten	108.671	114.101	-4,8%
Net Working Capital	64.587	65.124	-0,8%
Kapitalflussrechnung			
Cash Flow I (EAT + Abschreibungen)	(1.532)	13.127	
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.823	(1.408)	
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	(4.890)	(7.351)	-33,5%
Mitarbeiter			
Anzahl (in FTE)	2.517	2.600	-3,2%
Aktien*			
Anzahl Aktien**/**	16.573	16.525	0,3%
Vorjahresschlusskurs	10,60	13,85	
Halbjahreshöchstkurs	10,80	15,88	
Halbjahrestiefstkurs	6,05	9,80	
Halbjahresschlusskurs	7,65	13,66	

* Kursangaben in EUR

** Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert; in tausend)

*** Vorperiode bezieht sich auf den Stand vom 31.12.2008

1. Konsolidierte Unternehmenseinheiten und Segmentstruktur

Die Struktur und der Umfang der Konsolidierung des CENTROTEC-Konzerns – im Folgenden auch CENTROTEC-Gruppe oder CENTROTEC – haben sich im Vergleich mit dem Geschäftsjahresabschluss zum 31.12.2008 in den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 nicht wesentlich verändert. Gegenüber den vergleichbaren Werten der ersten sechs Monate 2008 gibt es eine geringfügige Erweiterung durch den Erwerb der Aktiva der Kuntschar + Schlüter GmbH im November 2008. Diese wurden in Form eines Tochterunternehmens in der Wolf-Gruppe konsolidiert. Im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2008 blieb die Segmentstruktur unverändert und gliedert sich nach Umsatzgröße geordnet in die Segmente „Climate Systems“, „Gas Flue Systems“ sowie „Medical Technology & Engineering Plastics“.

2. Umsatz- und Ertragsentwicklungen

CENTROTEC erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten 2009 einen Umsatz von 202,5 Mio. EUR (Vj. 213,7 Mio. EUR). Vor dem Hintergrund der globalen konjunkturellen Rahmenbedingungen bestätigt dieser moderate Rückgang um 5,2 %, bei einem gleichzeitigen Ausbau der Marktposition in wesentlichen Kerngeschäftsbereichen die Positionierung der CENTROTEC-Gruppe im Bereich der Energiesparlösungen im Gebäude. Im zweiten Quartal ist der Umsatz gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal um 6,7 % auf 105,7 Mio. EUR gesunken. Dies resultiert aus zum Teil gegensätzlichen Entwicklungen. So weist der deutsche Heizungsmarkt ein weiterhin stabiles Wachstum auf, von der die CENTROTEC-Unternehmen überproportional, d. h. mit Marktanteilsgewinnen, profitierten. In Randaktivitäten des Konzerns und auf einigen Auslandsmärkten sind jedoch zum Teil sehr deutliche Einbrüche des Marktes zu verzeichnen, die sich auch deutlich in den Umsätzen der entsprechenden Tochterunternehmen niederschlagen.

Umsatz (in Mio. EUR)	Q2 2009	Q2 2008	Veränderung ggü. VJ	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008	Veränderung ggü. VJ
Climate Systems	72,7	75,5	-3,7 %	138,7	138,7	0 %
Gas Flue Systems	26,1	27,8	-6,4 %	49,0	54,7	-10,4%
Medical Technology & Engineering Plastics	6,9	10,0	-30,9 %	14,8	20,3	-27,2%
Gesamt	105,7	113,4	-6,7 %	202,5	213,7	-5,2 %

Nicht nur die Entwicklung der drei Konzernsegmente verlief im Jahresverlauf 2009 sehr unterschiedlich, auch innerhalb der Segmente gab es zum Teil stark divergierende Entwicklungen. So konnte das umsatzstärkste Segment Climate Systems gegenüber dem bereits sehr starken Vorjahreszeitraum den Umsatz im ersten Halbjahr stabil halten. Hierbei wurde beispielsweise auf dem weiterhin wachsenden deutschen Heizungsmarkt die Marktposition weiter ausgebaut und ein deutlich über dem Marktwachstum liegender Umsatzzuwachs erzielt. Dahingegen verzeichneten die in den vorangegangenen Jahren stark gewachsenen Märkte in Osteuropa und Russland erhebliche Markteinbrüche, mit entsprechenden Auswirkungen auf die CENTROTEC-Unternehmen. Im Segment Gas Flue Systems lag der Umsatz um 10,4 % niedriger als im ersten Halbjahr 2008, wobei sich das Geschäft innerhalb des zweiten Quartals grundsätzlich besser entwickelte. Diese Verlangsamung des Umsatzrückganges wird sich im zweiten Halbjahr voraussichtlich fortsetzen. Das Segment Medical Technology & Engineering Plastics mit den Bereichen Medizintechnik und Hochleistungskunststoffe war am stärksten von der schwierigen Wirtschaftslage betroffen und verzeichnete im ersten Halbjahr 2009 einen Umsatzrückgang von 27,2 %, der im Wesentlichen auf die starken Rückgänge im Bereich der Hochleistungskunststoffe zurückzuführen ist.

Segmentübergreifend ist zu beobachten, dass sich das Geschäft in den Heimatmärkten wesentlich stabiler entwickelte als auf den in den letzten Jahren wachstumsstärkeren ausländischen Märkten. Dem deutlichen Rückgang der Umsätze in Osteuropa und Großbritannien steht eine stabile Entwicklung in Deutschland, Frankreich und Belgien

gegenüber. Insgesamt ergab sich aber aus den oben genannten Gründen eine Verschiebung des Umsatzes zugunsten der Heimatmärkte Deutschland und den Niederlanden, auf denen im ersten Halbjahr 2009 ein Anteil von 66 % (Vj. 63 %) am Konzernumsatz erwirtschaftet wurde.



Das operative Ergebnis im Konzern wird hauptsächlich durch den leicht reduzierten Umsatz und die erhöhte Personalaufwandsquote negativ, sowie die spürbar verbesserte Materialaufwandsquote positiv beeinflusst. Der Personalaufwand ist im ersten Halbjahr noch durch tarifliche Anpassungen angestiegen und die Personalaufwandsquote wurde zudem durch die sehr unterschiedliche Umsatzentwicklung der Segmente teilweise belastet. Während in wenigen Bereichen Kosten für einen Personalabbau anfielen, entstanden in anderen Bereichen Restrukturierungskosten für den Personalabbau. So lag das EBITDA im ersten Halbjahr bei 14,0 Mio. EUR (Vj. 17,6 Mio. EUR) und das EBIT bei 5,9 Mio.

EUR nach 9,9 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2008. Die neben den kontinuierlichen Optimierungs- und Ergebnisverbesserungsprogrammen eingeleiteten Maßnahmen zur Anpassung an die aktuelle gesamtwirtschaftliche Situation zeigen teilweise bereits Wirkung, werden aber in der zweiten Jahreshälfte einen noch größeren Beitrag zur Ergebnisstabilisierung beisteuern. Dies gilt auch für die Situation bei der `At Equity-Tochter` CENTROSOLAR Group AG, die mit einem im Wesentlichen aus Sondereffekten (Beendigung des Joint Venture Itarion sowie Lagerbestandsabwertungen) resultierenden negativen Beteiligungsergebnis in Höhe von 11,4 Mio. EUR das Vorsteuerergebnis (EBT) des CENTROTEC-Konzerns deutlich verschlechterte. Dies konnte auch durch das um 1,4 Mio. EUR verbesserte Zinsergebnis nur teilweise kompensiert werden, so dass sich ein EBT von minus 8,3 Mio. EUR (Vj. + 7,6 Mio. EUR) ergab. Operativ lag das EBT der CENTROTEC Sustainable AG dagegen bei 3,1 Mio. EUR und damit deutlich im positiven Bereich. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) lag unter Berücksichtigung des negativen Beteiligungsergebnisses bei minus 9,6 Mio. EUR nach + 5,5 Mio. EUR im Vorjahr. Je Aktie ergab sich ein Ergebnis (EPS) von minus 0,58 EUR (Vj. 0,33 EUR). Das hierin enthaltene operative Ergebnis der CENTROTEC war dahingegen mit 0,11 EUR klar positiv und lag vor dem Hintergrund des branchentypisch starken zweiten Halbjahres im Rahmen der Erwartungen.

3. Entwicklung der Segmente

3.1 Climate Systems

Im Segment Climate Systems lag der Umsatz mit 138,7 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2009

auf dem gleichen Niveau wie im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dieser vor dem Hintergrund des außergewöhnlich schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeldes wiederholte Rekordumsatz geht mit einer deutlichen Ausweitung der Marktanteile auf den wesentlichen Zielmärkten des CENTROTEC-Konzerns einher.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im ersten Halbjahr 2009 im Segment bei 9,5 Mio. EUR (Vj. 9,4 Mio. EUR), das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) befand sich mit 4,5 Mio. EUR ebenfalls auf Vorjahresniveau (Vj. 4,6 Mio. EUR).

Kennzahlen	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Climate Systems		
(in TEUR)		
Umsatzerlöse mit Dritten	138.700	138.691
Umsatzerlöse mit and. Seg.	169	124
Bestandsveränd. f. u. unf. Erz.	(483)	1.226
Materialaufwand	(66.392)	(70.080)
Personalaufwand	(44.042)	(41.026)
Sonstige Erträge u. Aufwend.	(18.465)	(19.497)
EBITDA	9.487	9.438
Abschreibungen	(4.968)	(4.878)
EBIT	4.519	4.560

Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres setzte sich die vor dem Hintergrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung grundsätzlich erfreuliche, aber ausgesprochen heterogene Entwicklung innerhalb des Segmentes Climate Systems fort. So war auf den Kernmärkten, insbesondere in Deutschland, eine weiterhin positive Umsatzentwicklung zu verzeichnen. Diese Entwicklung basiert auf der im gesamten bisherigen Jahresverlauf positiven Absatzsituation im Bereich der Heiztechnik und der Solarthermie. In diesen

Bereichen konnte die Wolf-Gruppe im weiterhin wachsenden deutschen Markt durchgehend Marktanteile hinzugewinnen. Im Gegensatz hierzu war das erste Halbjahr für die Bereiche der Lüftung und der Klimatisierung, insbesondere bei gewerblichen Bauprojekten, sowohl im Inland, als auch im Ausland von einem schwierigen Marktumfeld geprägt. Teilweise kam es aufgrund der zur Zeit verschlechterten Finanzierungsmöglichkeiten zu Projektverschiebungen oder –streckungen. Sichtbar wird diese Entwicklung, die im direkten Zusammenhang mit der Finanzkrise steht, besonders in den Umsätzen auf dem russischen und einigen weiteren osteuropäischen Märkten. Auf diesen von Großprojekten geprägten Märkten verzeichnete CENTROTEC nach starken Zuwächsen in den vergangenen Jahren in den ersten sechs Monaten 2009 insgesamt deutliche Umsatzrückgänge. Dieser, wenn auch in abgeschwächter Form, auch auf anderen Auslandsmärkten zu beobachtenden Entwicklung stehen signifikante Umsatzzuwächse in Österreich, Spanien und dem arabischen Raum gegenüber. Außerdem konnten neue Großaufträge, zum Beispiel der MAN SE, und Projekte, wie zum Beispiel die Ausstattung von Gebäudekomplexen renommierter Kunden, wie bei der Renovierung der beiden Türme der Deutschen Bank in Frankfurt, gewonnen werden. Hier kommen insbesondere Lüftungs- und Klimatisierungslösungen mit Wärmerückgewinnung zum Einsatz. Ein Trend zu mehr Energieeffizienz und Energieeinsparung, der sich grundsätzlich im Bereich der Klimatisierungslösungen beobachten lässt. Insgesamt konnten die CENTROTEC-Unternehmen in dem zum Teil schwierigen Marktumfeld des ersten Halbjahres 2009 Marktanteile hinzugewinnen. Dies zeigte sich insbesondere auch in gesteigerten Absatzzahlen der vorgestellten Produktinnovationen im Nachgang

zu der erfolgreichen Präsentation auf der Branchenmesse ISH im März 2009. Darüber zahlte sich die konsequente Weiterentwicklung von Produktportfolio, Qualität und Kundenservice der vergangenen Jahre mit der Erweiterung des Vertriebsnetzwerkes in Deutschland um bedeutende neue Großhandelspartner aus.

Auf Basis dieser weiter gestärkten Marktposition und durch die im Rahmen des Konjunkturpaketes II der Deutschen Bundesregierung geförderten Projekte, die sich augenblicklich in der Ausschreibungs- und Planungsphase befinden, ist für die Zukunft eine Erholung des derzeit schwierigen Projektgeschäftes zu erwarten. Der Großteil der Projekte aus dem Konjunkturprogramm ist dabei nach Fertigstellung der Planungs- und Ausschreibungsphase ab 2010 zu erwarten. Derzeit werden hierzu bestehende und neue Kontakte zu Planern, Investoren sowie den zuständigen öffentlichen Stellen intensiv bearbeitet.

Neben innovativen und technisch ausgereiften Produkten spielen bei der erfolgreichen Marktbearbeitung auch effiziente interne Prozesse eine entscheidende Rolle für den Geschäftserfolg. Die Optimierung und Verbesserung der internen Prozesse wird dabei auch in der derzeitigen Marktsituation kontinuierlich vorangetrieben, um auch zukünftig mit einem wettbewerbsfähigen Produktportfolio weitere Marktanteile zu gewinnen und die Position der CENTROTEC-Unternehmen auf diesem global bedeutenden Wachstumsmarkt weiter auszubauen. Ein Beispiel hierfür ist der Umbau der Solarkollektorfertigung, der zum einen die Produktionskapazität entsprechend der gesteigerten Absatzzahlen erweitert und gleichzeitig die Effizienz und Flexibilität der Fertigung weiter verbessert.

Bei den Produktinnovationen haben sich die integrierten Systeme zur Nutzung Erneuerbarer Energien und hier insbesondere der Solarenergie in Kombination mit hocheffizienter Heiztechnik als bedeutende Träger des Wachstums erwiesen. Neben der individuellen Kombinierbarkeit der Systemkomponenten und der großen Bedienerfreundlichkeit spielen hierbei auch die attraktiven Fördermöglichkeiten für die Kunden eine bedeutende Rolle. Ein besonders erfolgreiches Beispiel für solche integrierte Energiesparlösungen ist die Wolf Gas-Solar-Zentrale CSZ-300. Diese Kombination von Solarthermie und Solarspeicher mit moderner Gas-Brennwerttechnologie in einem kompakten Gerät ist hocheffizient und erfüllt sämtliche Anforderungen für die volle staatliche Förderung. Darüber hinaus werden die Kosten für Anschluss und Installation durch die Integration in einem Gerät deutlich gesenkt.



Die Solarzentrale wird nach der erfolgreichen Markteinführung in Deutschland inzwischen auch in den Auslandsmärkten nachgefragt und vollzieht

damit eine ähnliche Entwicklung, wie die von der Stiftung Warentest ausgezeichneten Ölbrennwertsysteme der COB-Serie. Diese von der CENTROTEC-Tochter Wolf entwickelten und produzierten Systeme sowie die kontrollierte Wohnraumlüftung gewinnen damit auch zunehmend in den Auslandsmärkten an Bedeutung.

Bei der kontrollierten Wohnraumlüftung konnten überwiegend zweistellige Wachstumsraten erreicht werden. In vielen europäischen Ländern wächst das Bewusstsein für gesundes Wohnraumklima in modernen Häusern. Die CENTROTEC-Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung verbinden hierzu in einzigartiger Weise Energieeffizienz mit Wohnkomfort und Gesundheitsschutz. Ein zukunftsweisendes Beispiel hierfür ist die optimal aufeinander abgestimmte Kombination von kontrollierter Wohnraumlüftung mit Solarthermie und zuschaltbarem Brennwertkessel zu einem Passivhauskompaktsystem. Derartige Energiesparlösungen erschließen, von einem derzeit noch niedrigen Marktvolumen ausgehend, für CENTROTEC Wachstumspotenziale in den Zukunftsmärkten für Energieeinsparung im Gebäude.

Auf Grundlage der erreichten Marktposition strebt CENTROTEC im Segment Climate Systems mittelfristig weiteres organisches Umsatzwachstum von 8 bis 10 % p. a. bei einer operativen Ergebnismarge von 8 bis 9 % an. Bei diesen Wachstumszielen ist insbesondere zu berücksichtigen, dass sich CENTROTEC mit seinem Kerngeschäft in einer Zukunftsbranche bewegt, die davon profitiert, dass neben einer erneut zu erwartenden Steigerung der Energiepreise das Thema Energieeinsparung und Klimaschutz mittlerweile in allen bedeutenden europäischen Ländern gefördert und durch Regulierungen gefordert wird. Für das laufende

Geschäftsjahr 2009 wird basierend auf den Ergebnissen des ersten Halbjahres und vor dem Hintergrund des branchenbedingt stärkeren zweiten Halbjahres bei unveränderten Marktrahmenbedingungen zumindest von einem Erreichen der unteren Grenze der Umsatzprognose von 307 bis 320 Mio. EUR ausgegangen. Für die operative Ergebnis-
marge wird mit einem leicht unter den Vorjahreswerten liegenden Wert gerechnet.

3.2 Gas Flue Systems

Im ersten Halbjahr lag der Umsatz im Segment Gas Flue Systems bei 49,0 Mio. EUR (Vj. 54,7 Mio. EUR). Dies stellt einen Rückgang von circa 10 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 dar. Im zweiten Quartal betrug der Rückgang gegenüber demselben Vorjahreszeitraum 6 %, nachdem dieser im ersten Quartal noch 15 % betragen hatte. Das EBITDA lag in den ersten sechs Monaten 2009 aufgrund des rückläufigen Umsatzes erwartungsgemäß unter den Vorjahreswerten bei 3,6 Mio. EUR (Vorjahr 5,7 Mio. EUR). Das EBIT belief sich auf 1,7 Mio. EUR (Vorjahr 3,9 Mio. EUR).

Kennzahlen	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Gas Flue Systems		
(in TEUR)		
Umsatzerlöse mit Dritten	49.015	54.710
Umsatzerlöse mit and. Seg.	354	190
Bestandsveränd. f. u. unf. Erz.	(1.059)	566
Materialaufwand	(24.719)	(29.529)
Personalaufwand	(11.990)	(11.002)
Sonstige Erträge u. Aufwend.	(7.996)	(9.269)
EBITDA	3.605	5.666
Abschreibungen	(1.928)	(1.814)
EBIT	1.677	3.852

Diese grundsätzlich unbefriedigenden Werte bei Umsatz und Ergebnis sind vor dem Hintergrund der

extrem starken Vorjahre 2007 und 2008 zu sehen und haben eine Ursache in den spürbar sinkenden Neubauaktivitäten in der Mehrzahl der europäischen Länder. Denn immer noch wird ein Teil der Abgas- und ein großer Teil der Lüftungskanalssysteme im Neubau eingesetzt. Der Anteil des Renovierungsgeschäftes wächst zwar deutlich überproportional, den Rückgang aus dem Neubaugeschäft konnte dieser aber noch nicht vollständig kompensieren. Hinzu kamen Umsatzrückgänge in Ländern wie Großbritannien, Polen und den USA und ein durch die allgemeine Marktverunsicherung im Großhandel hervorgerufener Lagerabbau, auch in den Kernmärkten. Erschwerend kam hinzu, dass in den Randbereichen des Segmentes, wie beispielsweise bei der Fertigung von Produkten aus Faserverbundwerkstoffen für die Automobilindustrie ein starker Umsatzrückgang zu verzeichnen war. In diesen Bereichen wurden bereits frühzeitig die erforderlichen Maßnahmen zur Umstrukturierung umgesetzt, um die Effekte der Absatzrückgänge zu begrenzen und in Zukunft noch flexibler auf Nachfrageschwankungen reagieren zu können.

Durch ein breites Lösungsangebot für den Renovierungs- und Nachrüstungs Bereich hat CENTROTEC die Abhängigkeit von den immer wieder stark schwankenden und in ihrer Tendenz rückläufigen Neubaulzahlen bereits deutlich reduziert. In diesem Bereich wird das bereits bestehende Produktportfolio ständig weiterentwickelt, um die aktuellen und traditionell länderspezifischen System- und Kundenanforderungen optimal zu adressieren. Eine Grundtendenz bei dieser Entwicklung bildet nach wie vor der Trend zu komplexeren Systemen und Großanlagen, die nach dem Baukastenprinzip an die speziellen Rahmen-

bedingungen des Gebäudes und der eingesetzten Heizungstechnik angepasst werden können. Die im Segment Gas Flue Systems tätigen CENTROTEC-Unternehmen haben diesen Trend frühzeitig erkannt und mit den patentierten, flexiblen Abgas- sowie mit Kaskaden- und innovativen Absperrsystemen ihre in Europa führende Marktposition für Abgas- und Luftführungssysteme ausgebaut. Ein Beispiel für diese kundenorientierten, flexibel einsetzbaren und frühzeitig bereits am Markt eingeführten Produkte ist ein Kunststoffabgas-system, welches als erstes die Zulassung für den niederländischen Markt erhalten hat. Ein weiteres Beispiel ist das gemeinsam mit Gaz de France für den französischen Markt entwickelte Kaminrenovierungssystem zum nachträglichen Anschluss mehrerer Brennwertgeräte, das die Marktbedürfnisse ideal adressiert.



Um zukünftig noch schneller und besser untereinander abgestimmt im Segment zu agieren und die länderspezifischen Markterfahrungen, die unterschiedlichen Entwicklungskompetenzen und das gemeinsame Beschaffungspotenzial der Segmentgesellschaften besser zu bündeln arbeiten unternehmensübergreifende Teams an der Opti-

mierung der operativen Kernprozesse in den Bereichen Produktentwicklung, Logistik, Marketing und Vertrieb. So werden die vorhandenen Kenntnisse der jeweiligen Märkte, Normen und Kunden zusammengeführt und eine insgesamt effizientere Organisation mit höherer Flexibilität und Kundenorientierung geschaffen. Beginnend ab 2010 werden diese Prozesse durch ein gemeinsames ERP-System noch weiter zusammengeführt.

Wenn sich die konjunkturellen und marktlichen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern, bleibt die Umsatzprognose für das Segment Gas Flue Systems von 113 bis 123 Mio. EUR zumindest am unteren Ende weiterhin erreichbar. Für das verbleibende Geschäftsjahr sind keine weiteren Lagerabbau-Effekte mehr zu erwarten. Das neue Lüftungskanalssystem aus flexiblem, doppelwandigem Kunststoff sowie die Solarbefestigungssysteme aufgrund der neuerdings wieder anziehenden Volumina im PV-Markt werden außerdem für Umsatzsteigerungen sorgen. Die EBIT-Marge wird aber entgegen der Prognose voraussichtlich unter dem Niveau von 2008 liegen. Mittelfristig geht CENTROTEC für das Segment Gas Flue Systems von einem organischen Umsatzwachstum von 10 bis 12 % bei einer EBIT-Marge im niedrigen zweistelligen Prozentbereich aus.

3.3 Medical Technology & Engineering Plastics

Im ersten Halbjahr 2009 verzeichnete das Segment Medical Technology & Engineering Plastics, das seit 2007 in der medimondi AG seine Obergesellschaft hat, einen 27%-igen Umsatzrückgang auf 14,8 Mio. EUR (Vj. 20,3 Mio. EUR). Das EBITDA belief sich – u. a. aufgrund der frühzeitig eingeleiteten Anpassungsmaßnahmen bei den am meisten

betroffenen Segmentunternehmen aus dem Bereich der Hochleistungskunststoffe – dennoch auf 0,9 Mio. EUR (Vj. 2,5 Mio. EUR) und das EBIT war mit minus 0,2 Mio. EUR (Vj. 1,5 Mio. EUR) nur leicht negativ. Der seit dem vierten Quartal 2008 zu beobachtende deutliche Umsatzrückgang im Segment hat seine Ursache in der Weltwirtschaftskrise und hier insbesondere in der äußerst schwierigen Situation im Maschinen- und Anlagenbau, aus dem die wesentlichen Kunden des Segmentbereiches Engineering Plastics stammen und der in den vergangenen Monaten erhebliche Umsatzrückgänge zu verkräften hatte.

Kennzahlen MT & EP (in TEUR)	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Umsatzerlöse mit Dritten	14.767	20.272
Umsatzerlöse mit and. Seg.	162	373
Bestandsveränd. f. u. unf. Erz.	(260)	700
Materialaufwand	(4.359)	(7.994)
Personalaufwand	(6.742)	(7.592)
Sonstige Erträge u. Aufw.	(2.629)	(3.359)
EBITDA	939	2.463
Abschreibungen	(1.161)	(982)
EBIT	(222)	1.481

Der Bereich der Medizintechnik ist dagegen nur gering von den globalen wirtschaftlichen Rückgängen betroffen und weist im Gegensatz zum Bereich der Hochleistungskunststoffe eine weitgehend stabile Umsatz- und Ergebnisentwicklung auf. Vor allem der Vertrieb von Eigenprodukten wird in diesem Bereich zunehmend zu einer wesentlichen Säule des Segmentabsatzes. Hierbei entwickeln sich die Märkte für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie, für Ästhetische Medizin und für Bluttransfusionen weiterhin positiv und werden von den Unternehmen der medimondi-Gruppe zuneh-

mend mit Komplettsystemen bedient. Neben dem lukrativen Geschäft mit Eigenprodukten ist das OEM-Geschäft weiterhin eine bedeutende Basis des Geschäftes, durch das eine gute Grundauslastung der Kapazitäten und ein entsprechender Marktzugang sowie Systemkompetenzen gewährleistet werden. Die medizintechnischen Kernkompetenzen der Gruppe liegen hierbei nach wie vor auf dem Gebiet der Wirbelsäulenimplantate, Schlauchpumpen, humanmedizinischer Kanülen und in der Entwicklung entsprechender Komplettsysteme. Diese Kompetenzen sowie das entsprechende Fertigungs-Know-how werden auch zukünftig entsprechend den Markterfordernissen erweitert, was durch unterschiedliche Arten des Wissentransfers, inklusive der von medimondi verfolgten Buy-and-Build-Strategie geschehen wird.



Im Bereich der Hochleistungskunststoffe konnten sich die CENTROTEC-Unternehmen trotz deutlicher Umsatzrückgänge, gemessen an den Vergleichswerten der Gesamtbranche und speziell der Situation im Maschinen- und Anlagenbau stabil entwickeln. Um mittelfristig auch in diesem Bereich wieder lukratives Wachstum erzielen zu können werden die eingeleiteten und im Wesentlichen bereits umgesetzten Maßnahmen zur Kapazitätsanpassung und Kostensenkung sowie zur

Erschließung weiterer margenstarker Nischen mit Hilfe selbstentwickelter Werkstoffe und äußerst flexibler Fertigungsverfahren fortgesetzt.

Angesichts der Zahlen für das erste Halbjahr 2009 und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage geht CENTROTEC davon aus, dass der Umsatz des Segmentes in 2009 unterhalb des prognostizierten Korridors von 33 bis 37 Mio. EUR liegen wird. Unter diesen Voraussetzungen wird die EBIT-Marge vorübergehend unter den letztjährigen Wert von 7,9 % sinken. Mittelfristig wird jedoch eine in etwa 10 %-ige EBIT-Marge auf der Grundlage eines 10 bis 12 %-igen organischen Umsatzwachstums angestrebt. Die größten Wachstumsimpulse werden hierbei auch weiterhin aus dem Bereich der Medizintechnik kommen.

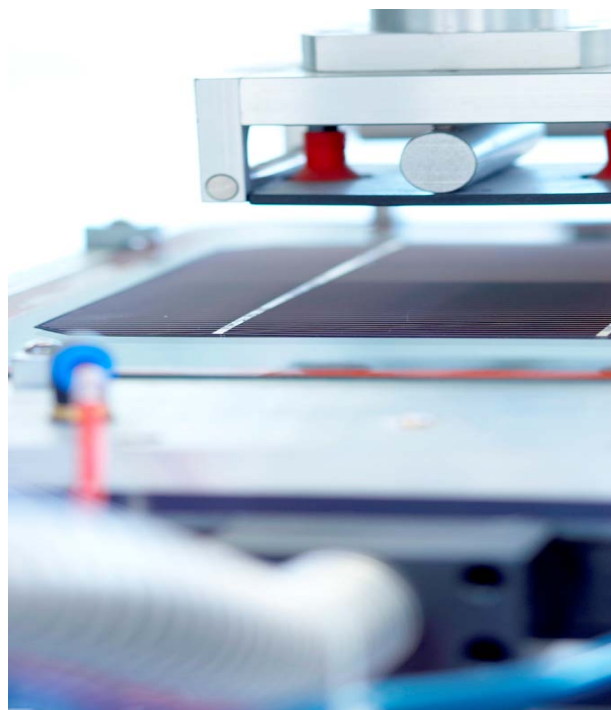
4. Entwicklung der Beteiligungen

Die 30,76%-ige Beteiligung an der ebenfalls börsennotierten CENTROSOLAR Group AG – im Folgenden auch CENTROSOLAR – stellt die bedeutendste nicht voll konsolidierte Beteiligung des CENTROTEC-Konzerns dar.

In den beiden operativen Geschäftssegmenten Solar Integrated Systems und Solar Key Components erwirtschaftete CENTROSOLAR im ersten Halbjahr einen Konzernumsatz von 122,2 Mio. EUR (Vj. 151,7 Mio. EUR). Dies stellt einen Umsatzrückgang von circa 20 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum dar, der im Wesentlichen aus dem allgemeinen Preisverfall für Photovoltaikprodukte und der Aufgabe der Auftragsfertigung von Solarmodulen für die insolvente Econcert resultiert. Aufgrund der Beendigung dieser unterdurchschnittlich profitablen Fertigung wurde das von einer 100 % Tochtergesellschaft der CENTROSOLAR Group

AG betriebene Solarmodulwerk in Doesburg (NL) geschlossen, so dass die verbleibenden Solarmodulkunden des Standortes von der weit größeren und kostengünstigeren Fertigung in Wismar beliefert werden.

Unter Herausrechnung der Econcert-Umsätze verzeichnet CENTROSOLAR im zweiten Quartal 2009 einen Umsatzanstieg gegenüber dem ersten Quartal von 25 %. Diese Entwicklung setzte sich auch zu Beginn des dritten Quartals fort und lässt die CENTROSOLAR-Geschäftsführung, trotz aller Unsicherheit über die Entwicklung der für CENTROSOLAR relevanten Märkte, einen Umsatz etwa auf Vorjahresniveau und ein positives, gleichwohl unter Vorjahresniveau liegendes operatives Ergebnis erwarten.



Das operative Ergebnis des ersten Halbjahres war geprägt durch marktpreisbedingte Lagerwertberichtigungen in Höhe von 5,0 Mio. EUR und den Abverkauf von ebenfalls über dem Marktpreis bewerteten Altbeständen. Dies führte zu einer um mehr als

zehn Prozentpunkte reduzierten Rohertragsmarge. Zudem belastete der negative operative Ergebnisbeitrag der, in der Zwischenzeit geschlossenen, Solarfertigung in Doesburg sowie die notwendigen Mehrkosten für die Schließung des Werkes das operative Ergebnis des ersten Halbjahres in Höhe von 0,9 Mio. EUR. Aus diesen Gründen lag das EBITDA im ersten Halbjahr 2009 bei minus 8,6 Mio. EUR (VJ. + 11,5 Mio. EUR). Auch das EBIT befand sich, trotz der von 3,5 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2008 auf 0,5 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2009 zurückgegangenen Abschreibungen aus Erstkonsolidierung (IFRS 3), mit minus 10,8 Mio. EUR deutlich unter Vorjahresniveau (Vj. +10,3 Mio. EUR).

Der am 31.07.2009 bekanntgegebene Rückzug aus dem Joint Venture zur Produktion von Solarzellen führte zu einer Abwertung der Finanzbeteiligung und aufgrund der Insolvenz des Joint Venture Partners Qimonda zur gesamtschuldnerischen Haftung für die gesamten Finanzverbindlichkeiten von Itarion, die das Nachsteuerergebnis (EBT) der CENTROSOLAR mit insgesamt 26,6 Mio. EUR belasteten. Somit wies der CENTROSOLAR-Konzern für das erste Halbjahr 2009 einen Periodenverlust von 37,1 Mio. EUR aus, der mit 11,4 Mio. EUR in das Beteiligungsergebnis der CENTROTEC einfließt. Weitere nennenswerte Belastungen aus Itarion bzw. der Schließung des Solarmodulwerkes erwartet CENTROSOLAR nicht.

Durch die Schließung des Werkes in Doesburg und den Ausstieg aus dem Joint Venture zur Produktion von Solarzellen wurden im zweiten Quartal wesentliche Bereinigungen vorgenommen, die zu einer einmaligen Belastung der CENTROSOLAR-Ergebnisse geführt haben. Zugleich ermöglichen diese Entscheidungen eine verstärkte Fokussierung

auf die Kerngeschäftsfeldern – dem Systemintegrationsgeschäft für PV-Dachanlagen sowie der Herstellung und dem Vertrieb von solaren Kernkomponenten, wie Antireflex-Glas und Befestigungssystemen. Dies insbesondere da die Zahlungen aus dem mit portugiesischen Banken in Eckpunkten vereinbarten Tilgungsplan geringer ausfallen, als dies bei einer Fortführung des Itarion-Projektes mittelfristig der Fall gewesen wäre.

Weitere Informationen zur CENTROSOLAR finden Sie auf der Homepage des Unternehmens (www.centrosolar.de).

5. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Sowohl im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2008, als auch verglichen mit dem Ende des ersten Quartals 2009 gab es nur geringfügige Änderungen der CENTROTEC-Bilanzstruktur, die überwiegend durch saisonale Effekte und das deutlich negative Beteiligungsergebnis bedingt waren.

Die Bilanzsumme lag zum 30.06.2009 bei 367,7 Mio. EUR und verkürzte sich gegenüber dem 31.12.2008 geringfügig um weniger als drei Prozent. Auch im Vergleich zum Ende des ersten Quartals 2009 ergab sich nur eine geringfügige Reduzierung. Die bedeutendsten Veränderung gegenüber dem Jahresende 2008 innerhalb der Bilanz stellt der um 11,4 Mio. EUR reduzierte At Equity Beteiligungswert (CENTROSOLAR) und die erneute Reduzierung der Finanzverbindlichkeiten um 5,2 Mio. EUR auf 131,8 Mio. EUR dar. Unter Berücksichtigung der auf 23,1 Mio. EUR leicht erhöhten liquiden Mittel konnten somit im ersten Halbjahr 2009 die Netto-Finanzverbindlichkeiten des CENTROTEC-Konzerns um 5,4 Mio. EUR auf

nunmehr 108,7 Mio. EUR reduziert werden. Durch die vorhandenen liquiden Mittel und die verfügbaren freien Kreditlinien verfügt CENTROTEC weiterhin über ausreichende Liquiditätsreserven.

Zum Ende des ersten Halbjahres 2009 konnte CENTROTEC ein Eigenkapital von 117,2 Mio. EUR und damit eine Eigenkapitalquote von 31,9 % ausweisen. Durch das, in Folge des negativen Beteiligungsergebnisses reduzierte Konzernergebnis lag die Eigenkapitalquote um 1,9 Prozentpunkte unter dem Wert vom 31.12.2008. Gegenüber den vergleichbaren Werten der Vorjahre stellt dies jedoch weiterhin eine Steigerung dar.

Das Net Working Capital (Umlaufvermögen abzüglich liquide Mittel, abzüglich kurzfristige nicht zinstragende Verbindlichkeiten) konnte zum Halbjahresende auf 64,6 Mio. EUR reduziert werden und lag damit leicht unter dem Wert zum 31.12.2008. Gegenüber dem Ende des ersten Quartals 2009 erhöhte sich das Net Working Capital bedingt durch den saisonalen Geschäftsverlauf um 4,0 Mio. EUR.

Die Veränderung des Finanzmittelbestandes fiel in den ersten sechs Monaten 2009 wesentlich geringer aus als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Seit Jahresbeginn verzeichnete der CENTROTEC-Konzern in Summe einen Gesamt-Cash Flow von minus 1,5 Mio. EUR gegenüber minus 11,5 Mio. EUR in der ersten Hälfte 2008.

Besonders der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit trug mit einer Steigerung um 11,2 Mio. EUR auf + 9,8 Mio. EUR (Vj. minus 1,4 Mio. EUR) entscheidend zu dieser Entwicklung bei. Hierbei wurde das reduzierte Ergebnis besonders durch das im ersten Halbjahr 2009 im Gegensatz zum gleichen Vorjahreszeitraum konstant gebliebene Working Capital deutlich überkompensiert. Zu-

dem trug auch der spürbar gesunkene Zinsaufwand zu dieser positiven Entwicklung des operativen Cash Flows bei.



Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit wurde von minus 7,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2008 auf minus 4,9 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2009 reduziert. Neben dem in etwa konstant gebliebenen Investitionsvolumen trugen die erhöhten Einzahlungen aus Anlageabgängen zu einem reduzierten Saldo Cash Flows aus Investitionstätigkeit bei.

Der negative Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit erhöhte sich durch einen in Summe deutlich erhöhten Tilgungsbeitrag im ersten Halbjahr 2009 auf minus 6,4 Mio. EUR (Vj. minus 2,7 Mio. EUR).

Auf Jahressicht wird der Gesamt-Cash Flow des CENTROTEC-Konzerns wie in den Vorjahren plangemäß im positiven Bereich liegen.

6. Investitionen

Das Investitionsvolumen der CENTROTEC-Gruppe lag im ersten Halbjahr 2009 mit 7,7 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Die augenblicklich zurückhaltende Investitionspolitik im Konzern spiegelt sich aufgrund einiger aus 2008 nachlaufender Investitionen hierin noch nicht wider. Grundsätzlich ist die Investitions-

politik aber weiterhin darauf ausgerichtet, die Unternehmensgrundlagen zu stärken und sich bietende mittel- und langfristige Chancen zu nutzen. Auf Jahressicht wird das Investitionsvolumen damit aber insgesamt voraussichtlich unter dem des Vorjahres liegen.

Investitionen (in TEUR)	1. Halbjahr 2009*	1. Halbjahr 2008*
Climate Systems	3.249	3.237
Gas Flue Systems	3.715	2.731
Med. Tech & Eng. Plast.	763	1.688
Gesamt	7.727	7.656

*ohne akquisitionsbedingte Investitionen

Im gesamten ersten Halbjahr 2009 lag der Investitionsschwerpunkt, ähnlich wie bereits im ersten Quartal, im Bereich des materiellen Anlagevermögens. Hier belief sich das Investitionsvolumen auf 5,1 Mio. EUR (Vj. 6,1 Mio. EUR). Hinzu kommen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 2,6 Mio. EUR (Vj. 1,5 Mio. EUR). Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf die Einführung eines unternehmensübergreifenden ERP-Systems im Segment Gas Flue Systems zurückzuführen. Die Investitionen in das materielle Anlagevermögen erfolgten, wie in den ersten Monaten des laufenden Jahres, schwerpunktmäßig in die Kapazitätserweiterung und Optimierung der Standorte, speziell in Mainburg und Brilon. Darüber hinaus wurden speziell im zweiten Quartal am niederländischen Standort Doesburg die Voraussetzungen für eine Verschlinkung der Produktion und zur Eingliederung bisher extern vergebener Prozesse geschaffen.

7. Mitarbeiter

Zum 30.06.2009 waren im CENTROTEC-Konzern 2.660 Mitarbeiter beschäftigt (Vj. 2.706). Bezogen auf die Anzahl der Vollzeitstellen (FTE= Full Time Equivalent) und unter Berücksichtigung der in Randbereichen eingesetzten Kurzarbeit waren dies 2.517 FTE's (Vj 2.600). Im Durchschnitt der ersten sechs Monate des Jahres lag die Beschäftigtenzahl bei 2.645 Mitarbeitern (Vj. 2.599) und 2.540 Vollzeitstellen unter Berücksichtigung der Kurzarbeit (Vj. 2.507). In den Zahlen für 2009 sind allerdings auch 23 Mitarbeiter der Kuntschar + Schlüter GmbH enthalten, deren Aktiva im November 2008 übernommen wurden.

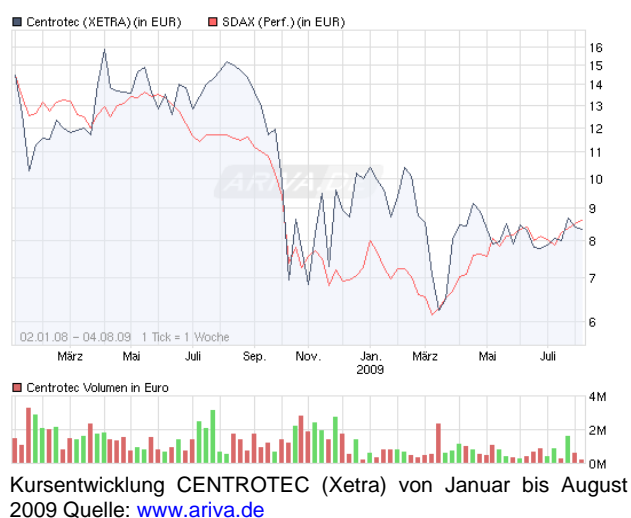
Der Personalaufwand innerhalb des ersten Halbjahres betrug 62,8 Mio. EUR und stieg damit gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 5,4 %. Die Personalaufwandsquote, die im Verhältnis zur Gesamtleistung ermittelt wird, stieg damit von 27,6 % auf 31,3 %. Die Entwicklung der Personalaufwandsquote wurde von der im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres gestiegenen Mitarbeiterzahl, den in 2008 erfolgten tariflichen Anpassungen und dem leicht reduzierten Umsatz in der ersten Jahreshälfte beeinflusst. Der im Jahresverlauf bei CENTROTEC traditionell steigende Umsatz und die in den am stärksten betroffenen Randbereichen vorgenommenen Anpassungen im personellen Bereich werden die Personalaufwandsquote in der zweiten Jahreshälfte jedoch wieder reduzieren.

8. Aktienkursentwicklung

Im zweiten Quartal 2009 zeigte sich der Kurs der CENTROTEC-Aktie im Vergleich zum ersten Quartal weit weniger volatil und befand sich zum Quartalsende mit 7,65 EUR auf nahezu identischem

Niveau wie zum Ende des Vorquartals. Bei weiterhin geringem Handelsvolumen bewegte sich der CENTROTEC-Kurs fast durchgängig innerhalb einer Bandbreite von 7,50 bis 9,00 EUR. Lediglich Anfang April und Ende Juni wurde diese Bandbreite mit Quartalshöchst- bzw. -tiefstwerten von 9,74 bzw. 7,27 EUR verlassen. Diese Werte sind jedoch deutlich von den im ersten Quartal gesehen Jahreshöchst- bzw. Tiefstkursen von 10,80 EUR und 6,05 EUR entfernt. Wie bereits im ersten Quartal des Jahres lag die Performance der CENTROTEC-Aktie hinter der des SDAX zurück, so dass im bisherigen Verlauf des Jahres 2009 ein Teil der in den letzten Jahren hervorragenden über den Vergleichsindices liegenden Kursentwicklung eingebüßt wurde.

Die Entwicklung nach dem Bilanzstichtag zeigt hier aber eine stabile Entwicklung, so dass sich der Kurs bis Anfang August bei zeitweise stark angestiegenem Handelsvolumen über 8 EUR stabilisierte.



Zum 30.06.2009 waren 16.594.550 nennwertlose Stammaktien der im SDAX der Deutschen Börse gelisteten CENTROTEC Sustainable AG, mit dem ISIN-Kürzel DE0005407506, der Wertpapierkennnummer 540750 und dem Börsenkürzel CEV im

Umlauf. In dieser Zahl sind die 12.080 von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien enthalten. Die Betreuungsfunktion für die Aktie als Designated Sponsor nimmt seit dem 01.05.2009 die Close Brothers Seydler Bank AG wahr.

Zum Ende des ersten Halbjahres 2009 betrug die Marktkapitalisierung der CENTROTEC Sustainable AG auf Grundlage des XETRA-Schlusskurses vom 30.06.2009 circa 127 Mio. EUR. Bezogen auf das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres errechnet sich hieraus ein Kurs-Gewinn-Verhältnis von deutlich unter sieben. Dies stellt einen historisch niedrigen Wert dar und wird auch in einer Vielzahl von Researchstudien, trotz der aktuell schwierigen weltweiten wirtschaftlichen Lage und der geringen Investitionsbereitschaft der Anleger als äußerst niedrig angesehen.

9. Chancen und Risiken

Gegenüber den dargestellten Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das Jahr 2008 hat sich im Stammgeschäft keine grundsätzliche Veränderung der Einschätzungen ergeben. Die in diesem Zusammenhang erläuterten Instrumente zur Risiko-identifizierung und die entsprechenden Maßnahmen zur Risikobewältigung werden zwar fortlaufend weiterentwickelt, haben sich jedoch seit Veröffentlichung des Geschäftsberichtes nicht wesentlich verändert.

Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise waren im gesamten ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 weiterhin zu spüren und setzten sich damit, insbesondere durch die sich bereits im vierten Quartal 2008 und zu Beginn des Jahres 2009 andeutenden Entwicklungen im Auslands- sowie im Projektgeschäft fort. Ein besonderer

Einfluss der Konjunktorentwicklung zeigte sich in den Randaktivitäten mit Hochleistungskunststoffen für den Anlagen- und Maschinenbau im Segment Medical Technology & Engineering Plastics sowie bei den Faserverbundwerkstoffen für die Automobilindustrie, das innerhalb des Segmentes Gas Flue Systems konsolidiert wird. Hier schlug sich das reduzierte Geschäft der Kunden direkt in der Nachfrage nach gelieferten Komponenten nieder. Bereits im ersten Quartal wurde mit einer entsprechenden Anpassung der Kapazitäten und Kostensenkungsmaßnahmen hierauf reagiert. Allerdings werden – in Abhängigkeit der weiteren Geschäftsentwicklung im Jahresverlauf – die Auswirkungen der teilweise sehr deutlichen Umsatzeinbußen nicht vollständig kompensiert werden können.

Obwohl in den Hauptsegmenten Climate Systems und Gas Flue Systems die Geschäftsentwicklung nicht in gleichem Maße von den Auswirkungen der Finanzkrise betroffen ist wie in den konjunktursensitiven Randaktivitäten und hier zudem saisonale Schwankungen traditionell zu einem schwächeren Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr führen, wurden auch hier bestehende Kostensenkungsprogramme intensiviert und teilweise darüber hinausgehende Maßnahmenpakete zur Anpassung aller relevanten Kapazitäts- und Kostenpositionen umgesetzt.

Trotz der kurzfristigen Reaktion auf die Konjunkturkrise wird die Weiterentwicklung des Produktportfolios weiter konsequent fortgesetzt. Darüber hinaus werden auch Projekte und Investitionen in die Verbesserung der internen Abläufe und Organisation, wie beispielsweise die Einführung einer segmentweiten Informationstechnologie-Plattform im Segment Gas Flue Systems, weiter vorangetrieben. Durch dieses Bündel an Maßnahmen wird die Flexibilität und Wettbewerbsfähigkeit von Produkten

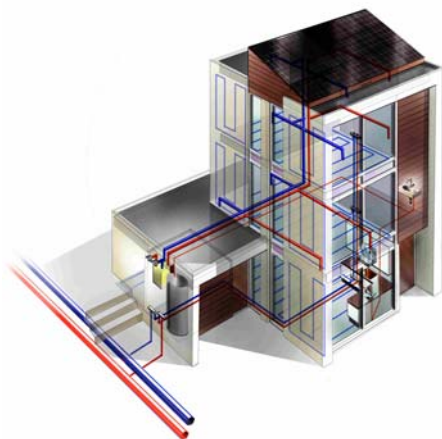
und Organisation weiter gestärkt, was sich mittel- bis langfristig positiv auf das weitere Wachstum der CENTROTEC-Gruppe auswirken wird.

10. Erwartungen

Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres setzten sich die meisten Trends der ersten drei Monate des Jahres 2009 weiter fort. So konnten die Unternehmen des CENTROTEC-Konzerns ihre starke Marktposition in den kontinuierlich wachsenden Kernmärkten im Bereich zukunftsweisender Energiespar- und Klimaschutzlösungen weiter ausbauen und in wichtigen Kernmärkten Marktanteile hinzugewinnen. In einigen nicht zum Kerngeschäft gehörenden Randaktivitäten, aber auch auf einzelnen Auslandsmärkten waren in Folge der weltweit sehr schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen zum Teil jedoch erhebliche Umsatzrückgänge zu verzeichnen.

Die seit der zweiten Hälfte 2008 vorherrschende Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung der Weltwirtschaft führt zu einer teilweise deutlich reduzierten Investitionsneigung, insbesondere bei gewerblichen Bauprojekten. Dies schlägt sich für CENTROTEC vornehmlich im Großprojektgeschäft durch Verschiebungen, Streckungen von Projekten und einem aktuell weiterhin geringeren Auftragseingang in diesem Geschäftssegment nieder. Dies und der augenblicklich zu beobachtende stärkste Einbruch der Weltwirtschaft innerhalb der letzten Jahrzehnte sowie die damit einhergehende Unsicherheit bezüglich der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung erschwert die Prognose erheblich. Wenn sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im weiteren Jahresverlauf nicht verschlechtern, ist nach derzeitiger Einschätzung die zu Jahresbeginn

gegebene Prognose (Umsatz 455 bis 480 Mio. EUR, EBITDA 43 bis 48 Mio. EUR, EBIT 27 bis 32 Mio. EUR) jedoch an der Untergrenze der Bandbreite weiterhin erreichbar. Aus operativer Sicht, d. h. ohne Berücksichtigung der negativen nicht-operativen Einflüsse aus dem CENTROSOLAR-Beteiligungsergebnis, jedoch unter Berücksichtigung eines verbesserten Zinsergebnisses, bleibt auch das Ergebnis je Aktie (EPS) mit einem Zielkorridor von 0,85 bis 1,10 EUR ebenfalls an der unteren Grenze weiter erreichbar.



Beim operativen Ausblick für CENTROTEC ist dabei zu berücksichtigen, dass das zweite Halbjahr branchenbedingt einen deutlich stärkeren Geschäftsverlauf aufweist als die ersten sechs Monate eines Geschäftsjahres. Darüber hinaus verlief die Vorjahresbasis durch erste zu beobachtende Rückgänge des Geschäftes im vierten Quartal 2008 leicht schwächer. Umsätze und Ergebnisse dürften im zweiten Halbjahr nicht mehr allzu stark von den Vorjahreswerten abweichen. Diese Einschätzung wird u. a. gestützt vom weiterhin stabilen Wachstum des deutschen Heizungsmarktes, an dem die CENTROTEC-Unternehmen überproportional partizipieren, den in den meisten Bereichen bereits stark reduzierten Lagerbeständen der Kunden und dem

sich immer weiter durchsetzenden allgemeinen Trend zu höherer Energieeffizienz und vermehrtem Einsatz Erneuerbarer Energien. Darüber hinaus ist auch aus den unterschiedlichen Neuprodukteinführungen, z. B. der Gas-Solar-Zentrale, den funktional deutlich erweiterten Klimatisierungslösungen der KG-Top Reihe, dem Passivhauskompaktsystem und dem Lüftungskanalsystem, sowie der Markteinführung der Systeme auf den unterschiedlichen Auslandsmärkten mit weiteren Umsatzpotenzialen zu rechnen.

Die grundsätzlich positiven Aussichten für den CENTROTEC-Konzern sind von dieser kurzfristigen Entwicklung aber nicht betroffen und werden sich mittelfristig auch wieder deutlicher in den Geschäftszahlen niederschlagen. Unterstützung erhält diese positive Sicht auf die CENTROTEC-Position durch die Vielzahl wegweisender energie- und klimapolitischer Entscheidungen der letzten Monate. Bei diesen in immer mehr Staaten getroffenen Entscheidungen ist besonders die zunehmende Orientierung an der Nachhaltigkeit, mit der entsprechende Projekte angeschoben, Regelungen aufgesetzt und Fördermittel bewilligt werden, positiv zu bewerten. So sind beispielweise in den USA im laufenden Jahr eine Vielzahl von Entscheidungen getroffen worden, die in den kommenden Jahren für einen effizienteren Umgang mit Energie und einen verstärkten Einsatz Erneuerbarer Energien sorgen werden. Außerdem wurden auf dem G8-Gipfel im Juli 2009 in L'Aquila erstmals von allen wirtschaftlich bedeutenden Nationen, einschließlich der USA und der großen Schwellenländer, die Forderungen des UN-Klimarates IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) zur Begrenzung der nachindustriellen Erderwärmung auf maximal 2°C anerkannt.

Diese Selbstverpflichtung der G8-Staaten sowie die Zielsetzung der am weitesten entwickelten Länder einen entsprechend höheren Beitrag hierzu zu leisten, kann nur durch eine weitere Reduzierung des CO₂-Ausstoßes erreicht werden. Mittel- bis langfristig wird sich dies in entsprechenden Maßnahmen niederschlagen, von denen auch die integrierten Lösungen für Energieeinsparungen und Klimaschutz im Gebäude der CENTROTEC-Gruppe stark profitieren werden. Darüber hinaus ist aufgrund des, insbesondere in Deutschland, überalterten Heizungsbestandes, des mittelfristig zu erwartenden Wiederanstiegs der Preise für fossile Energieträger sowie der attraktiven Förderprogramme ein erhebliches Marktpotenzial vorhanden, so dass die Investitionen in moderne und hocheffiziente Heiz-, Lüftungs- und Klimatisierungstechnik weiterhin eine attraktive Investitionsmöglichkeit, insbesondere auch in Zeiten der Finanzkrise, darstellt. Darüber hinaus ist mittelfristig in vielen Europäischen Ländern, insbesondere auch mit dem von der Deutschen Bundesregierung verabschiedeten Konjunkturpaket II, mit Investitionen in die energetische Sanierung öffentlicher Gebäude mit entsprechenden Impulsen für das CENTROTEC-Geschäft zu rechnen.

CENTROTEC adressiert den grundlegenden Bedarf nach Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien im Gebäude mit immer weiter optimierten Produkten und vor allem integrierten Systemlösungen aus den Bereichen der Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik. Diese mehrfach ausgezeichneten Produkte und Systemlösungen werden fortlaufend in enger Abstimmung mit Vertrieb und Kundenservice im Hinblick auf Effizienz, Anwendungsorientierung und Benutzerfreundlichkeit weiterentwickelt. Hierbei entstehen integrierte Systemlösungen wie beispiels-

weise die neue Gas-Solar-Zentrale, eine optimal auf die Anwendung im Einfamilienhaus abgestimmte Kombination von Solarthermie und Speicher mit hocheffizienter Brennwerttechnik und intelligentem Regelungssystem. Mit derartigen anwendungsorientierten Systemlösungen wird die CENTROTEC-Gruppe auch zukünftig weitere Marktpotenziale erschließen und ihre Stellung im Zukunftsmarkt für Energiespar- und Klimaschutzlösungen ausbauen.

Brilon, im August 2009

Der Vorstand

AKTIVA

	30.06.2009	31.12.2008
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	60.889	60.911
Immaterielle Vermögenswerte	37.706	36.751
Sachanlagevermögen	90.609	94.702
Finanzanlagen; At Equity bilanziert	19.183	30.587
Ausleihungen und Beteiligungen	571	587
Sonstige Vermögenswerte	1.794	1.037
Latente Steueransprüche	3.072	1.992
	213.824	226.567
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	55.839	59.867
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.771	60.729
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	572	578
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23.143	22.927
Sonstige Vermögenswerte	7.539	7.716
	153.864	151.817
AKTIVA	367.688	378.384

PASSIVA

	30.06.2009	31.12.2008
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	16.595	16.582
Kapitalrücklage	25.117	25.068
Eigene Anteile	(112)	(112)
Sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag	85.211	67.719
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	(9.552)	18.622
	117.259	127.879
Anteile anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	(60)	(75)
	117.199	127.804
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen	22.251	21.625
Sonstige Rückstellungen	9.836	9.710
Finanzverbindlichkeiten	96.866	105.490
Sonstige Verbindlichkeiten	3.451	1.218
Latente Steuerschulden	17.003	17.233
	149.407	155.276
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	1.245	1.697
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	5.018	5.597
Finanzverbindlichkeiten	34.948	31.538
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.692	26.891
Sonstige Verbindlichkeiten	31.179	29.581
	101.082	95.304
PASSIVA	367.688	378.384

	01.01.2009 30.06.2009	01.01.2008 30.06.2008
Umsatzerlöse	202.482	213.673
Sonstige Erträge	3.055	2.190
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(1.802)	2.492
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.922	963
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	(94.836)	(106.916)
Personalaufwand	(62.774)	(59.557)
Sonstige Aufwendungen	(34.067)	(35.278)
EBITDA	13.980	17.567
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	(8.057)	(7.674)
Betriebsergebnis (EBIT)	5.923	9.893
Zinserträge	507	442
Zinsaufwendungen	(3.331)	(4.668)
Ergebnis aus Finanzanlagen; At Equity bilanziert	(11.404)	1.900
Ergebnis vor Steuern (EBT)	(8.305)	7.567
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(1.284)	(2.114)
Ergebnis nach Steuern (EAT)	(9.589)	5.453
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	(37)	(43)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	(9.552)	5.496

EPS (Ergebnis je Aktie in EUR)

Ergebnis je Aktie (unverwässert)	(0,58)	0,33
Ergebnis je Aktie (verwässert)	(0,57)	0,33
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Stück; unverwässert)	16.573.208	16.494.921
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Stück; verwässert)	16.648.987	16.753.941

	01.04.2009 30.06.2009	01.04.2008 30.06.2008
Umsatzerlöse	105.734	113.371
Sonstige Erträge	1.501	1.103
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(2.311)	1.034
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.173	481
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	(49.380)	(57.308)
Personalaufwand	(31.337)	(30.432)
Sonstige Aufwendungen	(16.815)	(17.927)
EBITDA	8.565	10.322
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	(4.009)	(3.886)
Betriebsergebnis (EBIT)	4.556	6.436
Zinserträge	404	283
Zinsaufwendungen	(1.657)	(2.307)
Ergebnis aus Finanzanlagen; At Equity bilanziert	(9.483)	1.368
Ergebnis vor Steuern (EBT)	(6.180)	5.780
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(1.050)	(1.676)
Ergebnis nach Steuern (EAT)	(7.230)	4.104
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	(13)	(17)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	(7.217)	4.121

	01.01.2009 30.06.2009	01.01.2008 30.06.2008
Periodenüberschuss vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	5.923	9.893
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.057	7.674
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	(80)	168
Andere nicht zahlungswirksame sonstige Veränderungen	(477)	623
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	299	1.585
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(2.589)	(13.714)
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.165	(3.212)
Zinszahlungen	(2.868)	(3.492)
Ertragsteuerzahlungen	(1.607)	(933)
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.823	(1.408)
Erwerb von Beteiligungen abzüglich erworbener Zahlungsmittel sowie Auszahlung von Kaufpreisverbindlichkeiten	0	(320)
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögenswerte/ Finanzanlagen/ Ausleihungen	(7.727)	(7.143)
Einzahlungen aus Abgängen von Werten des Sachanlagevermögens/ immaterielle Vermögenswerte/ Finanzanlagen/ Ausleihungen	2.837	112
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(4.890)	(7.351)
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	62	294
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	2.851	21.025
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	(9.359)	(24.026)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	(6.446)	(2.707)
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	(1.513)	(11.466)
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	4.401	1.484
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.888	(9.982)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage latente Steuern	Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	Fair Value Anpassung Finanzinstrumente	Rücklagen und Gewinnvortrag	Summe sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag	Ergebnisanteil der Aktionäre der CENTROTEC Sustainable AG	Eigenkapital der Aktionäre der CENTROTEC Sustainable AG	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern Eigenkapital
01. Januar 2009	16.582	25.068	(112)	1.452	210	(321)	(390)	66.768	67.719	18.622	127.879	(75)	127.804
Einstellung in Gewinnrücklage								18.622	18.622	(18.622)			
Veränderungen aus der Optionsausübung	13	49									62		62
Aktienoptionsprogramm				331					331		331		331
Fair Value Anpassung Finanzinstrumente					520		(1.956)		(1.436)		(1.436)		(1.436)
Währungsumrechnungsdifferenzen					3	(28)			(25)		(25)		(25)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG										(9.552)	(9.552)		(9.552)
30. Juni 2009	16.595	25.117	(112)	1.783	733	(349)	(2.346)	85.390	85.211	(9.552)	117.259	(75)	117.184
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter												(37)	(37)
Sonstige Veränderungen												52	52
30. Juni 2009	16.595	25.117	(112)	1.783	733	(349)	(2.346)	85.390	85.211	(9.552)	117.259	(60)	117.199

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage latente Steuern	Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	Fair Value Anpassung Finanzinstrumente	Rücklagen und Gewinnvortrag	Summe sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag	Ergebnisanteil der Aktionäre der CENTROTEC Sustainable AG	Eigenkapital der Aktionäre der CENTROTEC Sustainable AG	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern Eigenkapital
01. Januar 2008	16.493	24.642	(112)	1.058	15	(358)	599	50.146	51.460	16.622	109.105	(39)	109.066
Einstellung in Gewinnrücklage								16.622	16.622	(16.622)			
Veränderungen aus der Optionsausübung	43	205									248		248
Aktienoptionsprogramm		23		74					74		97		97
Fair Value Anpassung Finanzinstrumente					(312)		1.045		733		733		733
Währungsumrechnungsdifferenzen						116			116		116		116
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG										5.496	5.496		5.496
30. Juni 2008	16.536	24.870	(112)	1.132	(297)	(242)	1.644	66.768	69.005	5.496	115.795	(39)	115.756
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter												(43)	(43)
Sonstige Veränderungen												(41)	(41)
30. Juni 2008	16.536	24.870	(112)	1.132	(297)	(242)	1.644	66.768	69.005	5.496	115.795	(123)	115.672

Aufstellung der im Konzern-Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen
vom 01. Januar bis 30. Juni 2009

in tausend EUR

	01.01.2009 30.06.2009	01.01.2008 30.06.2008
Ergebnis nach Steuern (EAT)	(9.589)	5.453
Unterschied aus der Währungsumrechnung	(26)	115
Derivate Finanzinstrumente	(1.956)	1.045
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	523	(312)
Im Eigenkapital direkt erfasste Erträge und Aufwendungen	(1.459)	848
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen	(11.048)	6.301
Davon entfallen auf:		
Minderheitsanteile	(35)	(44)
Aktionäre der CENTROTEC Sustainable AG	(11.013)	6.345

Nach Geschäftsbereichen	Climate Systems		Gas Flue Systems		Medical Technology & Engineering Plastics		Konsolidierung		Gesamt	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Gewinn- und Verlustrechnung										
Umsatzerlöse mit Dritten	138.700	138.691	49.015	54.710	14.767	20.272			202.482	213.673
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	169	124	354	190	162	373	(685)	(687)	0	0
Bestandsver. an fert. und unfert. Erzeugnissen	(483)	1.226	(1.059)	566	(260)	700			(1.802)	2.492
Materialaufwand	(66.392)	(70.080)	(24.719)	(29.529)	(4.359)	(7.994)	634	687	(94.836)	(106.916)
Personalaufwand	(44.042)	(41.026)	(11.990)	(11.002)	(6.742)	(7.529)			(62.774)	(59.557)
Sonstige Erträge und Aufwendungen	(18.465)	(19.497)	(7.996)	(9.269)	(2.629)	(3.359)			(29.090)	(32.125)
EBITDA	9.487	9.438	3.605	5.666	939	2.463	(51)		13.980	17.567
Abschreibungen	(4.968)	(4.878)	(1.928)	(1.814)	(1.161)	(982)			(8.057)	(7.674)
Segmentergebnis (EBIT)	4.519	4.560	1.677	3.852	(222)	1.481	(51)		5.923	9.893
Zinsertrag	432	374	138	67	7	1	(70)		507	442
Zinsaufwand	(2.004)	(3.105)	(1.059)	(1.136)	(338)	(427)	70		(3.331)	(4.668)
Ergebnis aus Finanzanlagen At Equity	0	0	(11.404)	1.900	0	0			(11.404)	1.900
EBT	2.947	1.829	(10.648)	4.683	(553)	1.055	(51)		(8.305)	7.567
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(1.081)	(859)	(280)	(777)	63	(478)	14		(1.284)	(2.114)
Ergebnis nach Steuern (EAT)	1.866	970	(10.928)	3.906	(490)	577	(37)		(9.589)	5.453
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	(1)	(1)	(36)	(42)	(22)	26	22	(26)	(37)	(43)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	1.867	971	(10.892)	3.948	(468)	551	(59)	26	(9.552)	5.496
Bilanzkennzahlen*										
Vermögen**	223.603	219.456	86.594	90.776	34.142	34.408	(49)		344.290	344.640
Finanzanlagen; At Equity bilanziert			19.183	30.587					19.183	30.587
Kredite und zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	571	587							571	587
Erstattungsanspruch Ertragsteuern***									3.644	2.570
Schulden	71.693	63.763	19.896	21.968	5.065	4.991			96.654	90.722
Finanzverbindlichkeiten									131.814	137.028
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern***									22.021	22.830
Investitionen										
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte****	3.249	3.237	3.715	2.731	763	1.688			7.727	7.656

* Die Bilanzwerte 2008 entsprechen dem Stand vom 31.12.2008

** Exkl. Finanzanlagen; At Equity bilanziert, Kredite und zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte und Erstattungsanspruch Ertragsteuern ***

*** Inkl. latente Steuern

**** Inkl. Firmenwert und Werten aus Unternehmenszusammenschlüssen; year to date; ohne At Equity Ergebnis

1. Der CENTROTEC-Konzern

Der CENTROTEC-Konzern - im Folgenden auch CENTROTEC-Gruppe oder CENTROTEC - ist ein internationaler Konzern, dessen Tätigkeitsschwerpunkte in der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Systemlösungen für Energieeffizienz und zur Nutzung Erneuerbarer Energien in Gebäuden liegen. Neben den bestehenden Geschäftsaktivitäten sieht die CENTROTEC ihren Geschäftszweck auch in der Gründung und der Akquisition neuer Geschäftsbereiche und Unternehmen.

Die Konzernobergesellschaft, die CENTROTEC Sustainable AG mit Sitz in Brilon, ist im Prime Standard in den Indizes SDAX und GEX unter den Kennziffern CEV, WKN 540750 und ISIN DE 0005407506 der Frankfurter Börse notiert. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Arnberg, Deutschland, unter der Nummer HRB 2161 eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist Am Patbergschen Dorn 9, 59929 Brilon, Deutschland. Die CENTROTEC Sustainable AG ist kein Teil eines übergeordneten Konzerns, sondern die Obergesellschaft des in diesem Halbjahresabschluss dargestellten Konzerns. Weitere Finanz- und Unternehmensinformationen der CENTROTEC sind unter obiger Adresse oder auf der Homepage www.centrotec.de verfügbar.

2. Rechnungslegungsvorschriften, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Halbjahresabschluss zum 30.06.2009 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten "International Financial Reporting Standards" (IFRS) für die Zwischenbericht-

erstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und unter Beachtung von § 315a Abs. 1 HGB erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die im Konzernjahresabschluss 2008 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind, soweit sich keine Änderung zu erstmalig anzuwendenden Standards ergab, auch in diesem Halbjahresbericht angewendet worden und gelten entsprechend. Daher sollte der Halbjahresbericht in Verbindung mit dem testierten Konzernjahresabschluss zum 31.12.2008 gelesen werden. Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Der Halbjahresabschlussstichtag aller in den Konzernhalbjahresabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 30.06.2009. Der Abschluss wurde in Euro aufgestellt, soweit nicht anders angegeben, sind die Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aus rechentechnischen Gründen können unter Umständen Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit auftreten.

Der Vorstand weist darauf hin, dass die im Halbjahresabschluss enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen auf gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantie dafür zu verstehen, dass sich die Prognosen als richtig erweisen werden. Zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen und deren Einflussfaktoren außerhalb des Einflussbereichs der CENTROTEC liegen. Die

tatsächliche Entwicklung kann daher von implizierten oder dargelegten zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

3. Unternehmens- und Beteiligungsstruktur

In den Konzernabschluss der CENTROTEC sind alle direkten und indirekten Tochtergesellschaften der Muttergesellschaft sowie die Konzernobergesellschaft einbezogen. Zum 30.06.2009 wurden insgesamt 48 Gesellschaften vollkonsolidiert. Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2008 nur geringfügig geändert. Die Wolf Klimaatechnik B.V. wird nicht mehr als zur Veräußerung verfügbarer, finanzieller Vermögenswerte bilanziert, sondern seit dem 01.01.2009 vollkonsolidiert. Im April 2009 wurde die Gesellschaft Centrotherm Eco Systems, USA gegründet. Die Gesellschaft gehört zu 65 % zur CENTROTEC-Gruppe und wird vollkonsolidiert.

Die Geschäfte der CENTROTEC werden den Segmenten Climate Systems, Gas Flue Systems und Medical Technology & Engineering Plastics zugeordnet. Im Halbjahresbericht wurde die Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 erstellt, der für Geschäftsjahre am oder nach dem 01.01.2009 anzuwenden ist. D. h. die Segmentberichterstattung wird vom so genannten „Risk and Reward Approach“ des IAS 14 auf den „Management Approach“ verpflichtend umgestellt. Für die CENTROTEC ergaben sich hierdurch keine wesentlichen Veränderungen.

Detaillierte Informationen zur At Equity bilanzierten CENTROTEC-Gruppe enthält deren Halbjahresbericht zum 30.06.2009. Dieser ist unter www.centrosolar.com erhältlich.

4. Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

– Bilanzierungs- und Bewertungssachverhalte

Die CENTROSOLAR hat das 2. Quartal im Vergleich zum Vorjahr mit einem Verlust abgeschlossen und belastet das Ergebnis der Centrotec mit 11,4 Mio. EUR. Der Fehlbetrag ist neben Vorratsabwertungen aufgrund sinkender Marktpreise im Wesentlichen in Höhe von 8,2 Mio. EUR auf den Abbruch der Verhandlungen zur Fortführung von Itarion Solar Lda, dem ursprünglich von der CENTROSOLAR Group AG und der Quimonda AG gegründeten Produktions-Joint Venture zur Herstellung photovoltaischer Zellen, zurückzuführen. Infolgedessen hat die Itarion Solar Lda Insolvenz angemeldet.

Nach der Insolvenz von Quimonda im Januar 2009 hatte CENTROSOLAR Verhandlungen mit einem portugiesischen Industrie-Konsortium über die Übernahme der Quimonda-Anteile am Joint Venture geführt. Die zuletzt mit dem Konsortium diskutierte Lösung war jedoch mit zu hohen Risiken behaftet und erforderte ein deutlich höheres operatives Engagement der CENTROSOLAR als im ursprünglich vereinbarten Konzept, so dass kein tragfähiges Zukunftskonzept gefunden werden konnte. In Folge musste CENTROSOLAR den Beteiligungsbuchwert an Itarion in Höhe von 10,1 Mio. EUR liquiditätsneutral abschreiben. Darüber hinaus haftet CENTROSOLAR gesamtschuldnerisch zusammen mit der insolventen Quimonda AG für die Netto-Finanzschulden der Itarion in Höhe von 16,5 Mio. EUR. Für die Rückführung des ausstehenden Betrages wurde mit den Banken ein Zahlungsplan bis Mitte 2011 vereinbart. CENTROSOLAR wird sich künftig wieder vollständig auf das Kerngeschäft der

Systemintegration sowie Herstellung und Vertrieb von solaren Kernkomponenten fokussieren und geht aufgrund der zuletzt erfreulichen Geschäftsentwicklung von einem Jahresumsatz 2009 auf Vorjahresniveau aus.

Für die CENTROTEC Sustainable AG, die circa 31 % der Aktien der CENTROSOLAR Group AG hält, bedeutet die Entscheidung der CENTROSOLAR einen nicht-operativen negativen Einfluss auf das Vorsteuerergebnis (EBT) in Höhe von 8,2 Mio. EUR.

Ein Impairment des Beteiligungsbuchwertes der CENTROSOLAR halten wir zu diesem Zeitpunkt für nicht notwendig, da der zukünftig zu erwartende diskontierte Cash Flow den Beteiligungsansatz weit übersteigt.

Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung sind im Kapitel „Umsatz- und Ertragsentwicklung“ sowie im Kapitel „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ des Konzernzwischenlageberichts zu finden.

Seit dem 01.01.2009 wurde IAS 1 Darstellung des Abschlusses in seiner neuen Fassung angewandt. Diese führte zum Ausweis der im Konzern-Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen als eigenen Abschlussbestandteil.

– **Beziehungen zu nahe stehenden Personen oder Unternehmen**

Innerhalb der CENTROTEC werden Lieferungen und Leistungen von einer Vielzahl von Geschäftspartnern bezogen. Diese werden auch von bzw. an Personen oder Unternehmen erbracht, die als nahe stehend klassifiziert werden können. Geschäfte mit diesen Personen oder Gesell-

schaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Transaktionen mit Nahestehenden wurden im Konzernjahresabschluss 2008 umfassend dargelegt. Alle wechselseitig erbrachten Leistungen wie z. B. die Nutzung von Infrastruktur werden zu marktüblichen Bedingungen (Arm's Length Principle) abgerechnet. Dies gilt auch für Leistungsbeziehungen der CENTROTEC mit Unternehmen der At Equity bilanzierten Gesellschaften. Die CENTROSOLAR-Gruppe hat Waren und Leistungen im Wert von circa 3,6 Mio. EUR von der CENTROTEC erworben und die CENTROTEC hat Waren im Wert von rund 1,6 Mio. EUR von der CENTROSOLAR-Gruppe bezogen.

– **Eigene Aktien**

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 09.06.2009 wird die Gesellschaft unter Aufhebung der von der Hauptversammlung am 29.05.2008 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien bis zum 08.12.2010 ermächtigt, eigene Aktien zusammen mit schon gehaltenen eigenen Aktien bis zu 10 von Hundert des bei Wirksamwerden der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Der Gegenwert für den Erwerb dieser Aktien darf den Schlusskurs im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) der Aktien gleicher Gattung und Ausstattung an den dem Erwerb jeweils vorangehenden zehn Börsentagen um nicht mehr als 10 % überschreiten und um nicht mehr als 10 % unterschreiten. Der Vorstand wird ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre beim Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen ganz oder zum Teil Dritten als (Teil-) Gegenleistung anzubieten. Der Vorstand

wird weiter ermächtigt, die eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden.

– Meldepflichtige Wertpapierbestände und Optionen

Die Anzahl meldepflichtiger Aktien und Aktienoptionen zum 30.06.2009 ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Vorstand	Aktien	Optionen*
Dr. Gert-Jan Huisman	72.464	229.837
Alfred Gaffal	7.000	117.931
Anton Hans	0	56.000
Dr. Christoph Traxler	3.175	162.330
Aufsichtsrat		
Guido A. Krass	2.400.000	0
Dr. Bernhard Heiss	45.550	0
Christian C. Pochtler	0	0
CENTROTEC		
Stammaktien	16.594.550	0
eigene Aktien	12.080	0

* Es wurde die maximal erreichbare Anzahl Optionen angegeben. Wie viele Optionen zukünftig ausgeübt werden können, hängt von der Erreichung festgelegter Ziele ab.

– Meldungen nach § 26 Abs. 1 WpHG

Die IMPAX ASSET MANAGEMENT LIMITED, 37-43 Sackville Street, LONDON W1S 3EH, UK hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15.04.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, Deutschland, ISIN: DE0005407506, WKN: 540750 am 03.04.2009 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,06 % (das entspricht 838.561 Stimmrechten) beträgt. 5,06 % der Stimmrechte (das entspricht 838.561 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Die IMPAX ASSET MANAGEMENT LIMITED, 37-43 Sackville Street, London W1S 3EH, United Kingdom hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15.04.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, Deutschland, ISIN: DE0005407506, WKN: 540750 am 09.04.2009 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,99 % (das entspricht 827.944 Stimmrechten) beträgt. 4,99 % der Stimmrechte (das entspricht 827.944 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Die IMPAX Group plc, London, UK hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11.05.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, Deutschland, ISIN: DE0005407506, WKN: 540750 am 15.04.2009 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte aufgrund einer Unabhängigkeitserklärung für die IMPAX Group AG und ihre Tochterunternehmen unterschritten hat und an diesem Tag 0,0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) beträgt.

Die IMPAX Group plc, London, UK hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 14.05.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der CENTROTEC Sustainable AG, Brilon, Deutschland, ISIN: DE0005407506, WKN: 540750 am 03.04.2009 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,06 % (das entspricht 838.561 Stimmrechten) beträgt. 5,06 % der Stimmrechte (das entspricht 838.561 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6, Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Die IMPAX Group plc, London, UK hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 14.05.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der CENTROTEC

Sustainable AG, Brilon, Deutschland, ISIN: DE0005407506, WKN: 540750 am 09.04.2009 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,99% (das entspricht 827.944 Stimmrechten) beträgt. 4,99 % der Stimmrechte (das entspricht 827.944 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6, Satz 2 WpHG zuzurechnen.

– **Eventualverbindlichkeiten**

Seit dem Bilanzstichtag 31.12.2008 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

– **Dividendenzahlungen**

Eine Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2008 ist nicht erfolgt und ist auch für das laufende Geschäftsjahr nicht geplant.

5. Wesentliche Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

– **Veränderungen in der Beteiligungsstruktur**

Es ergaben sich keine Veränderungen nach dem Halbjahresstichtag.

– **Veränderungen im Vorstand**

Es ergaben sich keine Veränderungen zu den Angaben im Konzernabschluss 31.12.2008.

6. Vorstand und Aufsichtsrat

Mitglieder des Vorstandes waren zum Stichtag:

Dr. Gert-Jan Huisman, Nijkerk, Niederlande,
Kaufmann (Vorsitzender); CEO

Alfred Gaffal, Mainburg, Deutschland, Kaufmann

Anton Hans, Apeldoorn, Niederlande, Kaufmann;
CFO

Dr. Christoph Traxler, Fulda, Deutschland,
Physiker

Mitglieder des Aufsichtsrates waren zum Stichtag:

Guido A. Krass, Zürich, Schweiz, Unternehmer
(Vorsitzender)

Dr. Bernhard Heiss, München, Deutschland,
Unternehmer

Mag. Christian C. Pochtler, Wien, Österreich,
Unternehmer

7. Sonstige Hinweise

– **Corporate Governance Kodex**

Vorstand und Aufsichtsrat der CENTROTEC Sustainable AG haben gemäß Paragraph 161 Aktiengesetz erklärt, inwieweit sie den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex entsprochen haben und werden. Die regelmäßig abgegebenen Erklärungen und Erläuterungen sind dauerhaft über den Internetauftritt der CENTROTEC Sustainable AG zugänglich.

Brilon, den 12. August 2009

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Im Sinne des WpHG i. V. m. dem HGB erklärt der Vorstand:

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Der Vorstand

Brilon, 12. August 2009

Finanzkalender 2009*

12. August	Veröffentlichung Quartalsbericht 02/2009
06. November	Veröffentlichung Quartalsbericht 03/2009
09. – 11. November	Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

*vorläufige Termine. Eine Aktualisierung finden Sie unter: www.centrotec.de/investor-relations/finanzkalender

CENTROTEC Sustainable AG

Am Patbergschen Dorn 9

D-59929 Brilon

Tel. +49 (0) 2961-96 631 - 111

Fax +49 (0) 2961-96 631-100

ir@centrotec.de

www.centrotec.de